

Suche Beratung: Vom Ingenieur zum Lehrer werden

Beitrag von „CDL“ vom 21. August 2023 13:24

Nicht alle Seiteneinstiegsmaßnahmen anderer Bundesländer werden untereinander akzeptiert. Würdest du sagen wir in NRW OBAS erfolgreich absolvieren hättest du aber eine volle Lehrbefähigung, die auch außerhalb NRWs anerkannt ist und wird. Würdest du in NRW eine PE machen hättest du dagegen keine volle Lehrbefähigung am Ende und damit nichts, was anerkannt werden könnte.

Brennpunktschulen haben deutlich häufiger schwerwiegende Personalnot als Schulen derselben Schulart in gut situierten Einzugsgebieten. In der Folge landen Seiteneinsteiger überproportional häufig an Brennpunktschulen, denn dort ist der Bedarf für ihre Einstellung besonders groß oder überhaupt vorhanden, während andere Schulen ihr Personal aus grundständig qualifizierten Lehrkräften weitestgehend decken können.

Bei einer Festanstellung durch das Land gibt es keine Garantie auf einen bestimmten Schulstandort (gilt für jede Schulart). Wenn dir dieser nicht zusagt bleibt dir also nur zu kündigen und dich neu zu bewerben in der Hoffnung, dann ein dir eher zusagendes Angebot zu erhalten. Allerdings wird jede Schule zunächst Lehrkräfte mit voller Lehrbefähigung einstellen, ehe sie auf Seiteneinsteiger: innen zurückgreift ohne eine solche, das müssen Schulen sogar.

Auch an Mittelschulen gilt, dass du als Wirtschaftslehrer natürlich intensiv und aufgeschlossen mit Betrieben zusammenarbeiten müsstest, dass du natürlich nicht einfach Unterricht in der von dir skizzierten Weise durchziehen könntest, weil du dich u.a. methodisch erheblich breiter aufstellen müsstest sowohl um deiner Zielgruppe gerecht werden zu können (die am Ende von Klasse 9 in den meisten Fällen eine duale Berufsausbildung starten und insofern auch nicht Mittel zum Zweck deiner hehren Bildungsideale sein dürfen, sondern darauf oftmals ganz pragmatisch vorbereitet werden müssen, damit sie das packen können), als auch um die Bildungsplanvorgaben zu erfüllen, an die du dich halten wirst müssen.

Ich sehe angesichts deiner hier geäußerten Vorstellungen von Schule, Unterricht, Innovationsunwillen und Unwillen zur konstruktiven Zusammenarbeit mit Betrieben nicht, wie du als Lehrkraft abgesehen natürlich von der schreienden Personalnot zu Mittelschulen passen könntest. Angesichts dessen, wie du dir den Job vorstellst, wird dich aber keine Schule, die die Wahl hat zwischen dir und halbwegs motivierten Bewerber: innen mit passenden Vorstellungen von der Mittelschule als Lehrkraft wählen und gute SLen auch an Schulen mit Personalnot nicht. Ich weiß, dass meine SL Leute die eindeutig nicht zum Schulstandort und unserer Klientel passen lieber ablehnt, als sich über deren Verpflichtung dauerhafte Probleme ins Haus zu holen, die über reine Betreuungsfragen hinausgehen und das gerade weil meine SL zahlreiche hehre Bildungsideale hat, zu denen aber eben auch gehört, dass wir als Lehrkräfte unsere SuS dazu befähigen sollten in der realen Welt, wozu der Arbeitsmarkt gehört, zu bestehen.

Solange du nicht an deinen Vorstellungen ernsthaft arbeitest solltest du nicht den Weg in den Schuldienst wählen. Das wäre sonst für dich eine herbe Enttäuschung und deine SuS müssten den Preis für diese Enttäuschung in Form mangelnder Unterrichtsqualität zahlen.